



Sucht geht (uns) alle an!

Eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe



Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen

NLS-Jahrestagung | Online | Dienstag 31.8.21

Sucht ist eine ernstzunehmende psychische Abhängigkeitserkrankung. Sie trifft Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten und in vielen unterschiedlichen Lebensbereichen. Eine Abhängigkeitserkrankung stellt nicht nur die Betroffenen und deren Umfeld vor große Herausforderungen. Gesundheitliche Schäden, Probleme in der Familie und am Arbeitsplatz, Schulden, Gewalt, Kriminalität, Verelendung bis hin zu Suizid... der schädliche oder abhängige Konsum von Suchtstoffen oder süchtiges Verhalten ist für zahlreiche Probleme (mit-)verantwortlich. Als Querschnittsaufgabe spielt Sucht nicht nur in den Unterstützungssystemen der Wohlfahrtspflege eine wichtige Rolle, sondern auch in den Rathäusern und Jobcentern, in den Krankenhäusern und Arztpraxen, in den Einrichtungen der Justiz und in der Arbeitswelt. Die Gesellschaft ist als Ganzes steht in der Verantwortung.

Als wichtiger Akteur im Feld der suchtbezogenen Hilfen nehmen die Fachstellen für Sucht und Suchtprävention zentrale Aufgaben wahr: Sie stehen für die Entwicklung vertrauensvoller Arbeitsbeziehungen und somit für die Motivation zur Veränderung, für die Vermittlung in weiterführenden

de Hilfen, für eine bedarfsgerechte Beratung sowie die Erschließung und strukturelle Gestaltung der Kooperationen innerhalb regionaler Hilfenetzwerke. Sie übernehmen Präventionsaufgaben, bieten niedrigschwellige Zugangswege, wirken der Stigmatisierung entgegen und tragen dazu bei, die Lebenssituation suchtkranker Menschen zu verbessern und die negativen Folgen einer Sucht zu reduzieren.

Trotz dieser überragenden Bedeutung ist die Arbeit der ambulanten Suchtberatungsstellen in Niedersachsen oft unzureichend finanziert. Vor diesem Hintergrund wollen wir im Rahmen unserer Jahrestagung „Sucht geht (uns) alle an! Eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe“ die Auswirkungen und Kosten einer Suchterkrankung in den Blick nehmen, die Funktion und den Nutzen der ambulanten Suchtberatung innerhalb des Gesundheitssystem herausstellen und den Stellenwert hinterfragen, den die Prävention, Beratung und Behandlung sowie die Begleitung von Menschen mit Suchtproblemen und deren soziales Umfeld in der Öffentlichkeit und Politik genießt.

[Programm und Anmeldeinfos auf der nächsten Seite >>](#)

PROGRAMM

- 09.30 Begrüßung/Grußwort/Einführung**
Evelyn Popp, Vorsitzende der NLS
Bärbel Lörcher-Straßburg, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Drogenbeauftragte des Landes
- 09.45 Suchterkrankungen: Schmerz, Leid und ökonomische Kosten**
PD Dr. Tobias Effertz, Universität Hamburg
- 10.15 Das Suchtproblem in unterschiedlichen Lebenswelten – Herausforderungen und Lösungsansätze / Kurzvorträge 1**
Sucht am Arbeitsplatz
Dr. Elisabeth Wienemann, Hannover
Sucht und Jobcenter
Daniel Greve, TL Jobcoaching 16i & Familien-Coaching-Center, Hannover
- 10.45 Pause**
- 11.00 Das Suchtproblem in unterschiedlichen Lebenswelten – Herausforderungen und Lösungsansätze / Kurzvorträge 2**
Sucht in der Familie
Frauke Gebhardt, NACOA Deutschland
Sucht und Kriminalität
Dirk Hallmann, Polizeikommissariat Hannover-Mitte
- 11.30 Tätigkeiten und Potenzial ambulanter Suchtberatung im sozialen Raum**
Prof. Dr. Rita Hansjürgens, Alice-Salomon-Hochschule Berlin
- 12.00 Grußwort**
Ministerin Daniela Behrens, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- 12.15 Pause**
- 13.00 Das Stigma von Suchterkrankungen – und was kann man dagegen tun?**
Dr. Sven Speerforck, Oberarzt, Uni-Klinikum Leipzig
- 13.30 Suchtarbeit als Verantwortungsgemeinschaft**
Dr. Martin Reker, Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel
- 14.00 Die ambulante Suchtberatung in Niedersachsen braucht eine stabile Finanzierung!**
Kai Kupka, Referent - Suchtfragen, Straffälligenhilfe, Teilhabe, Oldenburg
- 14.15 Verabschiedung**

Gesamtmoderation Michael Cuypers, Geschäftsführer der NLS

Hinweis Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Nachfrage/Diskussion.

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung:

Anmeldeschluss ist der 15.8.21
Bitte melden Sie sich schriftlich an:

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen
Gruppenstr. 4 | 30159 Hannover
info@nls-online.de

Die Zugangsdaten und damit zugleich die Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung an die von Ihnen angegebene E-Mailadresse. Der Teilnahme-Link zur Online-Veranstaltung gilt nur für die angemeldete Person.

Datenschutzhinweis:

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Angaben in einer Datenbank der NLS elektronisch gespeichert und im Rahmen der Veranstaltungsorganisation verarbeitet werden. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter info@nls-online.de widerrufen.

Technische Voraussetzungen:

Die Veranstaltung wird ausschließlich als Online-Seminar durchgeführt. Dazu wird das Programm Zoom benutzt. Wenn es Ihnen möglich ist, sollte vorab die App geladen und installiert werden. Es ist auch eine browsergestützte Teilnahme möglich. Sie benötigen zur Teilnahme ein passendes Endgerät (PC, Laptop, Tablet, Smartphone) mit stabilem Internetzugang, aktuellem Browser, Lautsprecher/Mikrofon. Eine Videokamera ist nicht unbedingt notwendig.

Veranstalter:

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen
www.nls-online.de



Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen